



# NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

## Handbuch der Erbbiologie des Menschen.

In Gemeinschaft mit K. H. Bauer, Breslau, E. Hanhart, Zürich, J. Lange †, Breslau herausgegeben von Günther Just, Berlin-Dahlem.

Dritter Band: **Erbbiologie und Erbpathologie körperlicher Zustände und Funktionen I: Stützgewebe, Haut, Auge.** Bearbeitet von zahlreichen Fachgelehrten. Mit 407 zum Teil farbigen Abbildungen. 1940. X, 750 Seiten Gr.-8°. Gew. 1520 g; geb. Gew. 1870 g. Subskriptionspreis (nur bei Verpflichtung zum Bezuge des Gesamtwerkes) RM 94.50; geb. RM 99.—

Einzelpreis RM 127.50; geb. RM 132.—

Subskriptionspreis für das Gesamtwerk bis zum vollständigen Erscheinen RM 570.—; gebunden RM 600.—

Der nach vollständigem Erscheinen des Gesamtwerkes in Kraft tretende endgültige Ladenpreis beträgt RM 770.—; gebunden RM 800.—

Einzelne Bände werden nur zum endgültigen Ladenpreis abgegeben. Es steht jetzt nur noch Band I aus, der im Dezember d. J. erscheint.

Interessenten: Biologen (Zoologen), Anatomen, Physiologen, Pathologen, Konstitutions- und Vererbungsforscher, Neurologen, Psychiater, gerichtliche Mediziner, alle Kliniker (insbesondere innere Mediziner, Gynäkologen, Kinderärzte), Gesundheitsämter, Krankenhäuser, innere, neurologische und psychiatrische Kliniken.

## Geburtshilflich - gynäkologische Propädeutik.

Von Dr. med. habil. Hellmuth Winkler, Dozent und Oberarzt der Universitäts-Frauenklinik Marburg/L. Mit 127 Abbildungen. 1940. IX, 148 Seiten Gr.-8°. Gew. 275 g; geb. Gew. 430 g. RM 7.20; geb. RM 8.40

Nach dem neuen Studienplan sind die vorbereitenden Kollegs für die großen Kliniken Pflichtkollegs geworden. Gerade deswegen braucht der Student zum Studium der Grundlagen eines klinischen Faches eine Darstellung, die klar und übersichtlich alle wesentlichen Erscheinungsformen aufführt und bespricht. In vorliegendem Buch ist diese Forderung ausgezeichnet erfüllt. In übersichtlicher Weise hat der Verfasser die anatomischen und funktionellen Verhältnisse des weiblichen Genitale, der Schwangerschaft, der Geburt, und deren Störungen zur Darstellung gebracht. Auch der neueste Stand der hormonalen Erkenntnisse ist darin verwertet.

Die reichlichen Abbildungen geben eine ausgezeichnete Ergänzung zu dem flüssig geschriebenen Text.

Interessenten: Studenten und praktische Ärzte.

## Technik der Blutgruppenbestimmung mit Einführung in die Blutgruppenpraxis.

Für Krankenhausärzte und gerichtliche Sachverständige. Von Dr. med. Friedrich Pietrusky, o. Professor der gerichtlichen und sozialen Medizin an der Universität Bonn. Mit 5 Abbildungen im Text. 1940. V, 113 Seiten 8°. Gew. 170 g. Steif geheftet RM 6.90

Die vorliegende Arbeit ist so abgefaßt, daß sie auch dem Ungewöhnlichen ermöglicht, sich schnell in das Gebiet der Blutgruppenuntersuchung einzuarbeiten.

Die Ausführungen stützen sich auf die an über 40000 Blutgruppenbestimmungen und als gerichtlicher Obergutachter gesammelten Erfahrungen. Es werden nur die gebräuchlichsten Methoden und solche, die sich dem Verfasser bewährt haben, angeführt.

Interessenten: Gerichtsärzte, Medizinaluntersuchungsämter, Gesundheitsämter und Serologen, ferner Kliniker (Chirurgen, Internisten, Kinderärzte usw.), Konstitutions- und Vererbungsforscher, Physiologen, Biologen, Pathologen, gerichtliche Chemiker sowie Juristen (Richter wie Rechtsanwälte).

## Monographien aus dem Gesamtgebiete der Neurologie und Psychiatrie.

Herausgegeben von O. Bumke, O. Foerster, E. Rüdin, H. Spatz. Heft 70, zugleich:

## Handbuch der Neurologie.

Herausgegeben von O. Bumke, München und O. Foerster, Breslau. Ergänzungsserie. Band II: **Die cerebrale Arteriographie und Phlebographie.** Von Professor Dr. Egas Moniz, Lissabon. Mit 324 Abbildungen im Text. 1940. VIII, 413 Seiten Gr.-8°. Gew. 885 g. RM 68.—

Die vorliegende Monographie bringt alle Errungenschaften, die durch die angewandten Methoden auf dem weiten Gebiet der Diagnostik und der Anwendung auf Physiologie und Pathologie der Hirngefäße bis jetzt erzielt worden sind.

In den ersten Kapiteln sind die experimentellen Arbeiten, die wichtigsten Tatsachen, die sich aus den anfänglichen Forschungen ergeben haben, das anatomische Bild der Hirngefäße und die ersten praktischen Ergebnisse zusammengestellt. In der Folge ist der Wert auseinandergesetzt, der dieser Methode bei der Diagnose der Lokalisation von Hirngeschwülsten, bei der Differenzierung der Arten dieser Neubildungen, bei der Erkenntnis der Gefäß-erkrankungen des Gehirns usw. zukommt.

Diese Studien werden ergänzt durch weitere Forschungen über die Geschwindigkeit der Blutströmung im Gehirn und in den Schädelweichteilen und über die Thrombosen der Carotis interna, über die Störung des Kreislaufs bei Oligophrenen usw.

Die Arbeit stellt eine wesentliche Ergänzung zu Band VII/2 des Handbuches der Neurologie dar, in dem die Röntgendiagnostik und Encephalographie behandelt werden.

Interessenten: Die Abnehmer der früheren Bände der Monographien, sowie des Handbuches der Neurologie, im Wesentlichen die Neurologen, Neurochirurgen, Röntgenologen, Internisten, Physiologen, Pathologen, Vererbungsforscher, hirnpathologische Institute.

## Leitfaden der allgemeinen Chirurgie.

Von Professor Dr. Georg Magnus, Direktor der chirurgischen Universitätsklinik München. 1940. IV, 66 Seiten Gr.-8°. Gew. 130 g. Steif geheftet RM 3.—

Der vorliegende Leitfaden soll nicht die Lehrbücher der Allgemeinen Chirurgie vermehren oder ersetzen, sondern er will das zusammenfassen, was der Student unbedingt als Wissensgut braucht. Er soll sich daran prüfen können, ob vom Studium in der Klinik, im Kolleg und am Schreibtisch ein genügender Niederschlag geblieben ist, um die ersten Schritte in die praktische Tätigkeit zu wagen. Das Buch soll aber auch die Möglichkeit bieten, sich im Zweifelsfalle schnell über eine wichtige Frage zu unterrichten. Mit Absicht sind Erörterungen über Streitfragen fortgelassen, um dem Studenten oder dem jungen Arzt nur einfache Meinungen und Ergebnisse zu sagen, wie sie sich aus der mit besonderer Liebe gehaltenen Vorlesung ergeben haben und wie sie wohl vom Lehrer dem Schüler gegenüber mögen verantwortet werden können.

Interessenten: Studierende der Medizin, Chirurgen, praktische Ärzte, Kliniken und Krankenhäuser.

Aus dem Verlage J. F. Bergmann, München, wurde versandt:

## Nieden's Schriftproben zur Bestimmung der Sehschärfe.

Sechste Auflage. Zehn Blatt der Schriftproben 1-7. Von Dr. A. Nieden, weil. Geh. Sanitätsrat in Bonn. Neudruck 1940. 10 Blatt in Mappe Gr.-8°. Gew. 125 g. RM 1.20

Interessenten: Augenärzte, Augenkliniken, Optiker.

Nur fest!



# JULIUS SPRINGER · BERLIN

